

Prüfung des Landesrechnungshofes:

111 Fragen der Liste FRITZ zur Affäre Technikerhaus samt Gratis-Wohnung!

Bau des Schülerheimes Technikerhaus („Technikerwohnheim“)

1. Welche öffentlichen Mittel des Landes Tirol – und zwar aus sämtlichen Fördertöpfen – hat der Verein Technikerhaus in den Jahren 1962-1964 für die Errichtung des „Technikerwohnheimes“ erhalten?
2. Welche öffentlichen Mittel der Stadt Innsbruck – und zwar aus sämtlichen Fördertöpfen – hat der Verein Technikerhaus in den Jahren 1962-1964 für die Errichtung des „Technikerwohnheimes“ erhalten?
3. Wie viel hat der Bau des Schülerheimes „Technikerwohnhaus“ gekostet? (Grundstückskosten inkl. Kaufabwicklung, Planungskosten, Baukosten)
4. Von wem wurde das Grundstück erworben?
5. Wie wurde der Bau des Schülerheimes „Technikerwohnhaus“ finanziert?

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft „Schönere Zukunft“

6. In welcher Höhe sind in der Errichtungsphase des Technikerwohnheimes öffentliche Gelder des Landes Tirol und/oder der Stadt Innsbruck an die gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft „Schönere Zukunft“ geflossen?

Bau des Wirtschaftsbetriebes „Technikerzentrum“

7. Wie viele öffentliche Mittel des Landes Tirol – und zwar aus sämtlichen Fördertöpfen – hat der Verein Technikerhaus für den zweiten Bauabschnitt, das „Technikerzentrum“, das 1970 fertiggestellt worden ist, erhalten?
8. Wie viele öffentliche Mittel der Stadt Innsbruck – und zwar aus sämtlichen Fördertöpfen – hat der Verein Technikerhaus für den zweiten Bauabschnitt, das „Technikerzentrum“, das 1970 fertiggestellt worden ist, erhalten?
9. Wie viel hat der Bau des Wirtschaftsbetriebes „Technikerzentrum“ gekostet? (Grundstückskosten inkl. Kaufabwicklung, Planungskosten, Baukosten)
10. Von wem wurde das Grundstück erworben?
11. Wie wurde der Bau des Wirtschaftsbetriebes „Technikerzentrum“ finanziert?

Gesamtübersicht über alle öffentlichen Subventionen

12. Wie viele Subventionen, Zuwendungen und Förderungen des Landes Tirol – und zwar aus allen Fördertöpfen und aus allen Abteilungen des Landes – haben das Technikerhaus bzw. der Verein Technikerhaus bzw. sein Wirtschaftsbetrieb Technikerzentrum seit dem jeweiligen Bestehen bekommen?

13. Wie viele Subventionen, Zuwendungen und Förderungen der Stadt Innsbruck, des Bundes, des Landes Südtirol und der Europäischen Union sind seit dem jeweiligen Bestehen an das Technikerhaus bzw. den Verein Technikerhaus bzw. seinen Wirtschaftsbetrieb Technikerzentrum geflossen?
14. Haben das Land Tirol bzw. die Landesregierung in all den Jahren die rechtmäßige und zweckmäßige Verwendung der gewährten Subventionen überprüft?
15. Wenn ja, wann und was hat/haben diese Überprüfung/en ergeben?
16. Hat es in all den Jahren Überprüfungen der Stadt Innsbruck in Bezug auf die rechtmäßige und zweckmäßige Verwendung der gewährten Subventionen gegeben und was haben diese Überprüfungen ergeben?

Subventionsansucher und Subventionsgeber

17. Aus welchen Fördertöpfen des Landesbudgets im Detail sind die Subventionen, Zuwendungen und Förderungen geflossen?
18. Welche Person bzw. welches Gremium auf Seiten des Vereines Technikerhaus hat diese Förderungen beantragt und wer hat sie auf Seiten des Landes bzw. der Landesregierung beschlossen bzw. freigegeben?
19. Gab es im Laufe der Jahre personelle Unvereinbarkeiten zwischen dem Obmann des Vereines Technikerhaus und den Mitgliedern der Tiroler Landesregierung bezüglich der Gewährung von Förderungen?
20. Wer trägt für die Vergabe der Landessubventionen im Laufe der Jahre die jeweilige politische Verantwortung?

Zur Wohnung des langjährigen Obmannes des Vereines Technikerhaus

21. Welche Hinweise gibt es, dass öffentliche Gelder für die vom langjährigen Obmann privat genutzten Räumlichkeiten im vierten Stock verwendet worden sind?
22. In welchen Jahren (von den 60er Jahren bis heute) und in welcher Höhe hat der langjährige Obmann des Vereines Technikerhaus Miete bezahlt?
23. Wann hat er die Wohnung um- bzw. ausgebaut?
24. Was hat er im Detail um- und ausgebaut (Fixes wie Zwischenwände oder Bewegliches wie Mobiliar)?
25. Gibt es dazu Kostenvoranschläge bzw. Abrechnungen, die die kolportierten Auslagen von 200.000 bis 300.000 Euro nachvollziehbar werden lassen?
26. Wie viel Geld wurde vom langjährigen Obmann insgesamt in die Um- und Ausbauarbeiten investiert?
27. Wie viel Geld hat der langjährige Obmann zurückbekommen?

28. In welchem Dokument wurde – zum Zeitpunkt der kolportierten Auslagen für den Umbau – dem Obmann gegenüber zugesagt, dass ihm seine Auslagen abgegolten werden? (Bitte um Vorlage des Dokumentes bzw. Vertrages)
29. Warum sollen dem Obmann gegenüber die kolportierten Auslagen für den Umbau abgegolten werden, wenn dies eigentlich keinen üblichen Vorgang bei Immobiliengeschäften dieser Art darstellt?
30. In welchen Jahren genau hat der langjährige Obmann des Vereines Technikerhaus, das mit großen Summen an öffentlichen Geldern gefördert worden ist, ein Entgelt oder eine Aufwandsentschädigung, beispielsweise unter dem Titel „Beratung“, bezogen?
31. In welcher Höhe ist dieses Entgelt bzw. diese Aufwandsentschädigung an ihn ausbezahlt worden? (Bitte um Vorlage des Vertrages)
32. In welchen Jahren war der langjährige Obmann des Vereines als Heimleiter angestellt?
33. War er in diesen Jahren der einzige Heimleiter?
34. Wenn nein, wie viele Heimleiter hat es in welchen Jahren gegeben?
35. Wenn nein, haben diese Heimleiter eine kostenlose Wohnung gehabt und wurden diese entschädigt?
36. In welchen Jahren hat der langjährige Obmann, etwa aufgrund seiner politischen Tätigkeiten, auf die ihm gemäß Werkvertrag mit dem Verein Technikerhaus zustehende monatliche Pauschalentschädigung in der Höhe von rund 1.100 Euro (15.500 Schilling) verzichtet?
37. Von 1987-1989 war der langjährige Obmann auch Klubobmann der ÖVP im Landtag. Welches Gehalt hat er in dieser Zeit als Klubobmann erhalten und welche Aufwandsentschädigung als Heimleiter bzw. Vereinsobmann?

Die Kleingarconniere (Fischnalerstraße 22)

38. Sind im Jahre 1964 beim Erwerb der Kleingarconniere (Fischnalerstraße 22) durch den Verein Technikerhaus öffentliche Mittel des Landes Tirol und/oder der Stadt Innsbruck verwendet worden?
39. Wenn ja, wann und in welcher Höhe?
40. Wie viel hat die Immobilie gekostet (inkl. Nebenkosten)?
41. Wie wurde der Wohnungskauf finanziert?
42. Zu welchem Zweck hat der Verein diese Garconniere erworben?
43. Wer war der Verkäufer dieser Immobilie?
44. Welchem Zweck hat diese Garconniere im Laufe der Jahre gedient?
45. Wer hat diese Garconniere im Laufe der Jahre bewohnt bzw. wer bewohnt sie heute?
46. Warum ist sie im Zuge des Verkaufes des Technikerhauses nicht mitverkauft worden?
47. Wem gehört diese Garconniere heute?

Sanierungen, Um- und Ausbauten im Laufe der Jahre

48. Wie oft und in welchen Jahren genau wurde im Technikerhaus bzw. im Wirtschaftsbetrieb Technikerzentrum umgebaut bzw. ausgebaut bzw. saniert?
49. Welche Gesamtkosten sind dadurch entstanden?
50. Wie gliedern sich diese Kosten auf?
51. Wie viele Zuwendungen und Subventionen hat das Land Tirol seit dem Bau des Technikerhauses im Jahr 1962 und des Technikerzentrums für diverse Sanierungsmaßnahmen genehmigt?
52. Wie viele Zuwendungen und Subventionen hat die Stadt Innsbruck seit dem Bau des Technikerhauses im Jahr 1962 und des Technikerzentrums für diverse Sanierungsmaßnahmen genehmigt?
53. Welche Person bzw. welches Gremium des Vereines Technikerhaus hat die Förderungen für die Sanierungen beantragt und wer hat sie auf Seiten des Landes bzw. der Landesregierung beschlossen bzw. freigegeben?
54. Was genau wurde in welchen Jahren mit welchen Kosten saniert?
55. Wurde die private Wohnung des Obmannes im vierten Stock je mit öffentlichen Geldern saniert?
56. Wann wurde der Einbau des Liftes durchgeführt und wurde dieser mit öffentlichen Geldern unterstützt?
57. Welche Firmen haben die Sanierungsarbeiten beim Technikerhaus durchgeführt?
58. Liegen entsprechende Kostenvoranschläge für die Sanierungsleistungen vor und stimmen diese mit den Abrechnungen überein?
59. Für die – mutmaßlich – letzte Sanierung im Technikerheim in den Jahren 2003-2005 sollten diese Kostenvoranschläge samt Förderansuchen und Abrechnungen noch vorliegen. Sind diese nachvollziehbar bzw. stimmen Kostenvoranschlägen und Abrechnungen überein?
60. War für das Land Tirol bzw. die Landesregierung bei der Sanierung des Technikerheimes in den Jahren 2003-2005 schon absehbar, dass das der Verein Technikerhaus sein Schülerheim zusperren wird?
61. Warum hat das Land Tirol bzw. die Landesregierung trotzdem noch Geld für die Sanierung freigegeben?

Zur finanziellen Situation des Schülerheimes und des Vereines Technikerhaus

62. Wie hat sich die finanzielle Situation des Vereines Technikerhaus im Laufe der Jahre entwickelt?
63. Wie haben sich die Schülerzahlen im Technikerhaus im Laufe der Jahre entwickelt?
64. Wie hat sich das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben im Schülerheim entwickelt?

65. Wie hat sich die Sommergebietung bzw. das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben entwickelt?
66. Wie haben sich der Wirtschaftsbetrieb Technikerzentrum bzw. die Einnahmen und Ausgaben daraus entwickelt?
67. Wann und durch wen ist der Beschluss gefallen – und wie ist dieser dokumentiert -, das Technikerhaus als Schülerheim zu schließen?
68. Wann ist das Schülerheim geschlossen worden?
69. Wie hat sich die Einnahmen- und Ausgabensituation für das Schülerheim Technikerhaus in den Jahren nach der letzten Sanierung (2005) und vor der Schließung des Schülerheimes (2010/2011) dargestellt?
70. Ist die Entscheidung zur Schließung des Schülerheimes Technikerhaus nachvollziehbar?
71. Wenn ja, warum?
72. Wie viele Plätze in Schülerheimen in Innsbruck hat es zur Zeit der Schließung des Schülerheimes Technikerhaus gegeben?
73. War in den Jahren nach 2010/2011 kein Bedarf an einem Schülerheim in Innsbruck gegeben?
74. Warum sind in den Schließungsjahren 2010/2011 auch noch Zuwendungen des Landes von zumindest 35.000 Euro (laut Rechnungsabschluss der Landesbudgets) geflossen?
75. Wann und durch wen haben das Land Tirol bzw. die Landesregierung von der Absicht bzw. vom Beschluss des Vereines Technikerhaus, das Schülerheim zu schließen, erfahren?
76. Wie haben das Land Tirol bzw. die Landesregierung auf den Beschluss des Vereines Technikerhaus zur Schließung des Schülerheimes reagiert?
77. Haben das Land Tirol bzw. die Landesregierung Zuwendungen aus Steuergeld vom Verein Technikerhaus, beispielsweise für die Sanierung, zurückverlangt?
78. Wenn nicht, warum nicht?

Zum Verkauf des Technikerhauses

79. Wann und durch wen – und wie dokumentiert – ist der Verkauf des Technikerhauses beschlossen worden?
80. Welche Person bzw. welches Gremium des Vereines Technikerhaus hat das Technikerhaus welcher Person bzw. welcher Institution zum Kauf angeboten?
81. Wurde das Technikerhaus dem Land Tirol angeboten?
82. Wenn ja, wann und warum ist es zu keinem Ankauf durch das Land Tirol gekommen?
83. Wurde das Technikerhaus der Stadt Innsbruck angeboten?
84. Wenn ja, wann und warum ist es zu keinem Ankauf durch die Stadt Innsbruck gekommen?
85. Medial werden Angebote an TILAK (heute tirol kliniken) und Neue Heimat Tirol (NHT) kolportiert. Waren dies die einzigen Angebote?
86. Wenn nein, wem wurde das Technikerhaus noch angeboten?

87. Wie sind die Kaufangebote an TILAK und NHT konkret abgelaufen und wie dokumentiert?
88. Hat es zum Angebot „Kauf des Technikerhauses“ Bewertungsgutachten der TILAK bzw. der NHT gegeben?
89. Wer hat sie wann erstellt?
90. Wie ist die Bewertung der gesamten Liegenschaft bzw. des Technikerhauses ausgefallen?
91. Mit welcher Summe ist das Wohnungsgebrauchsrecht bewertet worden?
92. Warum haben die TILAK bzw. die NHT letztlich nicht gekauft?
93. Waren die Bewertungsgutachten entscheidend?
94. Welche Rolle hat das Wohnungsgebrauchsrecht auf Lebenszeit zu Gunsten des Obmannes des Vereines gespielt?
95. Welche Rolle hat die Tatsache gespielt, dass die Mittelschülerverbindung Ambronia einen Mietvertrag mit besonderem Kündigungsschutz hat?
96. Wer hat diesen Mietvertrag mit besonderem Kündigungsschutz wann unterschrieben?
97. Auf Basis welchen Bewertungsgutachtens hat die Kubus GmbH das Technikerhaus gekauft?
98. Ist das Bewertungsgutachten der Kubus mit den Bewertungsgutachten von TILAK bzw. NHT vergleichbar?
99. Kommen diese unterschiedlichen Bewertungsgutachten zum selben Schluss?
100. Kommen diese unterschiedlichen Bewertungsgutachten zum selben Kaufpreis?
101. Sind die 2,5 Millionen Euro ein angemessener Kaufpreis für die Liegenschaft Technikerhaus?
102. Welchen Wert hat das Wohnungsgebrauchsrecht des langjährigen Obmannes des Vereines Technikerhaus heute?
103. Hat die Kubus GmbH auch Schulden des Vereines Technikerhaus übernommen?
104. Wenn ja, in welcher Höhe?
105. Wann hat die Kubus GmbH den Kaufpreis an den Verein Technikerhaus überwiesen?
106. Wo liegt das Geld heute?
107. Warum sind die 2,5 Millionen Euro bzw. ein Anteil davon, nicht an die langjährigen Fördergeber des Schülerheimes Technikerhaus, etwa Land Tirol und Stadt Innsbruck, zurückgeflossen?
108. Wie erfüllt der nach wie vor bestehende Verein Technikerhaus seinen Vereinszweck (Förderung von HTL-Schülern) seit 2012?
109. Welchen Nachweis gibt es, dass seither tatsächlich HTL-Schüler unterstützt worden sind?
110. Nach welchen Kriterien werden heute HTL-Schüler ausgesucht, die eine Unterstützung des Vereines Technikerhaus erhalten?
111. In welche Höhe fallen diese Unterstützungen heute an?